



Rainer Arnold

Mitglied des Bundestages
Verteidigungspolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

PRESSEMITTEILUNG

21.01.2015

Neues Förderprogramm für ehrenamtliche Projekte

**Arnold: Programm „Engagierte Stadt“ unterstützt
Zusammenarbeit Ehrenamtlicher vor Ort**

Insgesamt 1 Million an Fördergeldern pro Jahr

**BERLIN (ale). Nicht erst seitdem sich immer
mehr Menschen ehrenamtlich in der
Flüchtlingshilfe engagieren, ist klar: Für das Leben
in Städten und Gemeinden ist dieser freiwillige
Einsatz unverzichtbar. Das
Bundesfamilienministerium, fünf Stiftungen und
ein Unternehmen haben dafür jetzt gemeinsam ein
neues Förderprogramm aufgelegt.**

Das Programm „Engagierte Stadt“ richtet sich an die
rund 3.500 Einrichtungen, die in Gemeinden mit 10.000
bis 100.000 Einwohnern ehrenamtliches Engagement
fördern. Dazu zählen Mehrgenerationenhäuser,
soziokulturelle Zentren, Bürgerstiftungen, aber auch
Seniorenbüros und Selbsthilfekontaktstellen. „Diese
Einrichtungen haben großes Potential, soziales
Engagement vor Ort koordinieren und fördern.“



Rainer Arnold MdB

Allerdings fehlt ihnen oft die finanzielle Ausstattung“, so der Nürtinger Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold (SPD). Genau hier setzt das neue Förderprogramm an. „Die Zusammenarbeit der verschiedenen Projekte soll gestärkt werden, um die bestmögliche Engagementstrategie vor Ort zu erreichen“, so Arnold weiter. Getragen wird das Programm durch das Bundesfamilienministerium, die Bertelsmann Stiftung, die BMW Stiftung Herbert Quandt, den Generali Zukunftsfonds, die Herbert Quandt-Stiftung, Körber-Stiftung sowie die Robert Bosch Stiftung. 50 ausgewählte Einrichtungen sollen mit insgesamt einer Million Euro pro Jahr gefördert werden. Die Förderung läuft zunächst für drei Jahre. Unterstützt werden sie aber nicht allein durch finanzielle Mittel, sondern auch durch die Aufnahme in ein bundesweites Netzwerk und Beratung während der Förderphase. Bewerben können sich Einrichtungen aus Städten und Gemeinden von 10.000 bis 100.000 Einwohnern. Wichtig dabei ist der Nachweis, dass sie als gemeinnützig anerkannt sind und mit anderen ehrenamtlichen Akteuren vor Ort zusammenwirken. Detaillierte Informationen zur Bewerbung im Internet unter www.engagiertestadt.de. Bewerbungsschluss ist der 1. März 2015.